

## FREIER EINTRITT

Bilderbuchkino und stille  
Schmöckerzeit

**Tarmstedt.** Zum Bilderbuchkino lädt die Bücherei Tarmstedt für kommenden Donnerstag, 4. September, wieder Kinder ab drei Jahren ein. Hartmuth Boedemann zeigt und erzählt ab 15.30 Uhr die Geschichte „Rabe Socke - Alles vermurkst!“ Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei. Ebenfalls für Donnerstag, 4. September, bietet die Bücherei von 19.30 bis 21.30 Uhr wieder die „Stille Schmöckerzeit“ an. Weg von Haus, Wäsche, Garten oder was einen sonst noch vom Lesen abhalten könnte, finde man in der Bücherei Ruhe zum Stöbern und Lesen, heißt es vom Büchereiteam. Getränke und Knabereien stehen bereit. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei. ES

## SENIORENBEIRAT INFORMIERT

Vorsorgevollmacht und  
Patientenverfügung

**Tarmstedt.** Um das Thema „Vorsorge für den Fall der Fälle“ geht es in einer öffentlichen Veranstaltung, zu der der Seniorenbeirat der Samtgemeinde Tarmstedt interessierte Bürgerinnen und Bürger für Donnerstag, 18. September, 15 Uhr, ins Feuerwehrhaus in Tarmstedt einlädt. Heiko William und seine Ehefrau Maika werden über die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung informieren. Diese Themen seien für alle – nicht nur für Senioren – äußerst wichtig, so die Vorsitzende Christa Ruschmeyer. So regle die Vorsorgevollmacht alle Dinge des täglichen Lebens, „und in der Patientenverfügung sollten wir Vorgaben und Anweisungen zur medizinischen Behandlung festlegen für den Fall der Fälle, dass wir nicht mehr selbst entscheiden können“. Eine Anmeldung zu dem Infonachmittag ist nicht erforderlich, und Kosten entstehen auch nicht. ES



facebook.com/wuemme.  
zeitung

## WÜMME-ZEITUNG

Worpsweder Zeitung · Osterholzer Zeitung  
Lilienthaler Kurier · Rotenburger Kurier  
Verantwortlicher Redakteur: André Fesser  
Zeitungshaus Lilienthal  
Hauptstraße 87, 28865 Lilienthal

info@wuemme-zeitung.de  
Kundenservice 042 98 / 27 04 65 10  
Ticketservice 042 98 / 27 04 65 10  
abonnentenservice@wuemme-zeitung.de  
kleinanzeigen@wuemme-zeitung.de

## Redaktion Lokales

Sandra Bischoff (sbf) 042 98 / 27 04 32 12  
André Fesser (fea) 042 98 / 27 04 36 15  
Dennis Glock (glo) 042 98 / 27 04 31 74  
Johannes Heeg (es) 042 98 / 27 04 91 15  
Irene Niehaus (ene) 042 98 / 27 04 90 30  
Lutz Rode (lr) 042 98 / 27 04 32 10  
Petra Scheller (pes) 042 98 / 27 04 91 55  
Antje Stürmann (akl) 042 98 / 27 04 36 75

redaktion@wuemme-zeitung.de

## Redaktion Lokalsport

Tobias Dohr (td) 047 91 / 30 35 92  
Lennart Möller (lm) 047 91 / 30 34 51  
Dennis Schott (dsc) 042 21 / 36 71 38 65

sport@wuemme-zeitung.de

## Anzeigen

Katrin Blanken 047 91 / 30 34 33  
Tea Fazlic 04 21 / 6 58 45 89 17  
Jonas Meyer 042 98 / 27 04 91 45  
Albert Michel 047 91 / 30 34 30  
Melina Sachße 047 91 / 30 34 31  
Anne Sanatgar 042 98 / 27 04 91 63

anzeigen@wuemme-zeitung.de

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

GEMEINDE GRASBERG  
LANDKREIS OSTERHOLZ

## BEKANNTMACHUNG

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Entwicklung (27.) findet am

Dienstag, 09.09.2025, um 20:00 Uhr

statt.

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Speckmannstraße 30, 28879 Grasberg  
Die Tagesordnung kann im Aushangkasten des Rathauses eingesehen werden. Daneben steht auf unserer Internetseite www.grasberg.de ein Ratsinfomanagement zur Verfügung. Über die Rubrik „Rathaus“ und „Ratsinformation für Bürger“ können die Tagesordnungen sowie die dazugehörigen Vorlagen eingesehen werden. Grasberg, den 29.08.2025  
Die Bürgermeisterin  
In Vertretung  
Bischof

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

## Boutique Jacqueline

Tolle Mode aus Italien, Größe 34-48  
Hauptstr. 45, Lilienthal © 04298/1471

## Wenn Sie sich

genau informieren wollen, lesen Sie  
diese Tageszeitung.

Eine Zeitung für Kinder  
und Eltern:

kinderzeitung.weser-kurier.de



## Oh, ein Regenbogen – nein, zwei!

Ein Regenbogen zu entdecken, fühlt sich als großes Glück an. Wahrlich reich beschenkt sind also jene, die gleich zwei davon vor sich sehen. So ging es dem Grasberger Kai-Oliver Detken, der am Sonntag in den Himmel schaute und ein solches Phänomen beobachten konnte. Als Astrofotograf, der

sich unter anderem in der Astronomischen Vereinigung Lilienthal mit Gleichgesinnten trifft, richtet Detken den Blick recht oft gen Himmel – vorwiegend aber schaut er nachts. Doch auch tagsüber, das kann er berichten, sind doppelte Regenbögen eher selten anzutreffen. Um so schöner, dass es am Sonn-

tag geklappt hat. Regenbogen sieht man dann, wenn das Licht der Sonne in den Wassertropfen des Regens gebrochen und reflektiert wird. Zwei Bögen werden daraus, wenn das Licht zweimal gebrochen wird. Dies passiert mitunter dann, wenn die Regentropfen sehr groß sind. Auffällig ist, dass der zweite

Bogen größer, aber etwas schwächer ausfällt. Und dass die doppelte Spiegelung dazu führt, dass die Spektralfarben in umgekehrter Reihenfolge erscheinen. Beim Hauptregenbogen ist Rot außen und Violett innen zu sehen. Beim zweiten ist es andersherum.

TEXT: FEA/FOTO: KAI-OLIVER DETKEN

## Meyenburg siegt als Dorf mit Zukunft

Erfolg im Landeswettbewerb: Was die Jury überzeugt hat und wie es nun weitergeht

VON GABRIELA KELLER

**Landkreis Osterholz.** Im Dorf hat die Nachricht sofort die Runde gemacht: Meyenburg im Landkreis Osterholz hat im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen und wird damit im kommenden Jahr am Bundeswettbewerb teilnehmen. Ortsbürgermeister Dominik Schmengler erfährt die frohe Kunde als Erster, per Mail aus Hannover. „Ich habe mich gefreut und gleich meine Frau angerufen.“ Über Whatsapp informiert der Ortsbürgermeister sofort die Vereine im Dorf, die zum Erfolg mit beigetragen haben.

Schmengler selbst kann sich an diesem Tag vor Anrufen kaum retten. Vertreter vom Landkreis Osterholz und vom Amt für regionale Landesentwicklung in Lüneburg gratulieren, Medien fragen an. Für den Nachmittag hat sich ein Fernsteam an der Wassermühle angesagt.

„Alle sind begeistert“, gibt der Ortsbürgermeister die Stimmung im 1400-Einwohner-Dorf wieder. Dass die Meyenburger es mit dem Sieg auf Landesebene in den Bundeswettbewerb geschafft haben, sei dem außerordentlichen Engagement der vielen Bürger

zu verdanken, die viel Zeit und Arbeit investiert hatten, um der Landesjury ihr Dorf und das Leben dort vorzustellen. „Unsere Performance war perfekt“, meint Schmengler.

Das sah auch die Jury des Landeswettbewerbs so, die am Donnerstag in der Endrunde das Dorf bereiste und dabei viel zu sehen bekam. Als Stärken des Dorfes bewertet die Jury denn auch das ausgeprägte Vereinswesen, das umfangreiche Angebot im Bereich Kunst und Kultur, wo sogar eine Schmiede als Kulturraum genutzt wird. Die Bemühungen der Meyenburger, ihr Ortsbild mit dem historischen Ortskern und der Wassermühle zu erhalten, hat die Bewertungskommission beeindruckt. Auch das positive Zusammenspiel von Tradition und Moderne wird hervorgehoben. Einen nachhaltigen Eindruck hat bei der Jury zudem der Bildungscampus mit Schule, Kita und Krippe hinterlassen. Gelobt werden die Eigenleistungen beim Bau und Erhalt des Dorphuus' als Treffpunkt für Vereine und als Veranstaltungsort. Auch mit seinen landschaftlichen Reizen konnte Meyenburg punkten.

Die Nominierung für den Bundeswettbewerb sei „ein Attest, dass wir alles gut und

richtig und auch besonders machen“, meint der Ortsbürgermeister. „Und eine Wertschätzung und Anerkennung des individuellen Engagements aller, die sich einsetzen.“ Sie habe vor Freude geweint, als sie die Nachricht hörte, sagt Barbara Junghans. „In unserem Dorf gibt es so viel Engagement. Das dies nun mit dem Sieg sichtbar wird, ist toll“, meint die Vorsitzende des noch jungen Vereins Lebensart Meyenburg, der das Kulturleben im Dorf seit dem vergangenen Jahr mit

Konzerten und weiteren Veranstaltungen bereichert.

Die Nominierung für den Bundeswettbewerb sieht Junghans auch als Ansporn. „Im Dorf schlummert noch mehr Potenzial, das dadurch geweckt werden könnte“, hofft sie. Der Sieg im Landeswettbewerb werde der weiteren Dorfentwicklung einen Schub geben, da ist sich der Meyenburger Ortsbürgermeister sicher. „Wir werden auf dieser Welle der Anerkennung weitermachen und noch einen draufsetzen“, kündigt Schmengler an. Erst mal aber wollen die Meyenburger ihren Sieg im Landeswettbewerb in den kommenden Tagen ein bisschen feiern.

Insgesamt hatten 18 Dörfer in Niedersachsen am 28. Landeswettbewerb teilgenommen. Drei kommen weiter zum Bundeswettbewerb im Jahr 2026. Neben Meyenburg hat die Jury die Dörfer Backemoor (Landkreis Leer) und Heckenbeck (Landkreis Northeim) nominiert. Die Gemeinde Hepstedt im Landkreis Rotenburg wurde nicht berücksichtigt. Die Abschlussveranstaltung des Landeswettbewerbs steigt am 22. September in Kirchboitzen, alle 18 Teilnehmer-Dörfer sind eingeladen.



In der Dorfstraße in Meyenburg prägen Reetdachhäuser das Bild. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

## Polizei stoppt illegales Rennen

Zwei 19-Jährige sind durch die Rotenburger Innenstadt gerast

VON JOHANNES HEEG

**Rotenburg.** Ein illegales Autorennen in der Rotenburger Innenstadt hat die Polizei bereits in der Nacht zum 23. August beendet. Wie erst jetzt gemeldet wurde, beschlagnahmten die Beamten die beiden beteiligten Fahrzeuge – einen BMW 530d xDrive und einen Audi e-tron GT daraufhin.

Das Rennen fand nach Angaben der Polizei kurz nach Mitternacht in der Rotenburger Mühlenstraße statt. Dort stand zu dem Zeitpunkt eine Streifenwagenbesatzung der Polizei Rotenburg und nahm Geschwindigkeitsmessungen vor. Dabei fiel den Beamten auf, wie die beiden Fahrzeuge parallel nebeneinander in Richtung Pferdemarkt beschleunigten und sich ein illegales Rennen lieferten. Der BMW wurde dabei mit fast 100 Kilometer pro Stunde gemessen, erlaubt sind dort 50 Stundenkilometer.

Als die Beamten die Verfolgung aufnahmen, setzten die beiden Fahrer ihre Fahrt mit

deutlich überhöhter Geschwindigkeit fort – auch durch die 20er-Zone in der Goethestraße. An einer roten Ampel konnten beide Fahrzeuge schließlich gestoppt und kontrolliert werden. Am Steuer des Audi saß eine 19-jährige Frau aus dem Landkreis Rotenburg, begleitet von mehreren Mitfahrern. Den BMW führte ein 19-jähriger Mann, ebenfalls aus dem Landkreis Rotenburg, auch er hatte einen Mitfahrer an Bord.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurden beide Autos sowie weitere Beweismittel beschlagnahmt. Die Ermittlungen wegen des Verdachts eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens dauern an, so Polizeisprecher Marvin Teschke. Er kündigte an, dass die Polizei auch künftig gezielt gegen die sogenannte „Poser-Szene“ vorgehen werde: „Wir werden illegales Rasen, rücksichtslose und gefährliche Fahrweisen konsequent unterbinden und Fahrzeuge im Zweifel sofort aus dem Verkehr ziehen“, so Teschke.

Nordwest  
TICKET  
WIR HABEN DIE TICKETS!

KONZERTE  
THEATER  
MUSICALS  
SPORT

nordwest-ticket.de

(0421) 36 36 36

Tickets im Pressehaus Bremen,  
Martinistraße 43